



# Ausrichtervereinbarung

für die Durchführung einer

## Landesmeisterschaft für Männerballette

nach den Regeln des Bundesverbandes Deutscher Männerballette e.V. (BvDM)

|  |
|--|
| <b>VERANSTALTER:</b>                               |
| <b>Bundesverband Deutscher Männerballette e.V.</b> |
| Vereinsregisternummer: <b>20 AR 26/05</b>          |
| vertreten durch:                                   |
| Straße, Hausnr.:                                   |
| PLZ, Ort:  |
| E-Mail:  |
| Telefon:   |

|   |
|---|
| <b>AUSRICHTER:</b>                            |
| <b>&lt;Name des ausrichtenden Vereins&gt;</b> |
| Vereinsregisternummer:                        |
| vertreten durch:                              |
| Straße, Hausnr.                               |
| PLZ, Ort:                                     |
| E-Mail:                                       |
| Telefon:                                      |

Zwischen dem Veranstalter – nachfolgend BvDM genannt - und dem Ausrichter wird für die Durchführung einer **Landesmeisterschaft** für Männerballette nachfolgende Vereinbarung getroffen:

Der Ausrichter wird vom BvDM beauftragt die Landesmeisterschaft für **<Bundesland>** durchzuführen.

Als Termin wird **Samstag** der **<Datum>** festgelegt. Die Veranstaltung beginnt um **<Uhrzeit>** Uhr, das Ende der Veranstaltung bestimmt der Ausrichter, jedoch kann die Veranstaltung immer erst nach der Siegerehrung beendet werden. Der Einlass erfolgt mindestens eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Die Veranstaltung findet in der **<Name der Veranstaltungshalle>**, **<Straße, HsNr>**, **<Plz, Ort>** statt.

Nach der Veröffentlichung der Veranstaltung dürfen Datum und/oder Ort nicht mehr geändert werden, außer durch besondere Umstände, die von keinem der Vertragspartner zu vertreten sind.

Der Ausrichter bestätigt, dass er über eine ausreichende Veranstaltungshaftpflichtversicherung verfügt, die im Anhang beschriebenen „Durchführungsbestimmungen der Regel U35 und Ü35“ sowie die Rahmenbedingungen akzeptiert, einhalten und umsetzen wird. Mit den im Anhang beschriebenen Kosten erklärt sich der Ausrichter einverstanden.

---

Datum, Unterschrift des Veranstalters

---

Datum, Unterschrift des Ausrichters



## Durchführungsbestimmungen der Regel U35 und Ü35

### Einteilung in die jeweiligen Gruppen

- Jede teilnehmende Tanzgruppe muss zum Meldeschluss der Meisterschaft einen Meldebogen abgeben. Auf diesem stehen die vollständigen Namen und die Geburtsdaten der Tänzer.
- Von allen tatsächlich tanzenden Personen gilt das aktuelle Alter am Wettkampftag.
- Das Durchschnittsalter entscheidet über die Einteilung in die Kategorie.
- Es wird nicht auf- oder abgerundet.
- Eine Tanzgruppe, die in Ü35 eingeteilt wird, kann freiwillig in der U35 starten, muss dies aber vor Wettkampfbeginn beim Juryobmann beantragen.
- Nach dem Start des Wettkampfes ist ein Wechsel nicht mehr möglich.

### Verlauf des Wettkampfes

- Beide Kategorien starten gleichzeitig in den Wettkampf und werden nicht getrennt durchgeführt.
- Der Startplatz wird durch Auslosung ermittelt.

### Siegerehrung

- Nach dem Wettkampf findet die Siegerehrung statt. Die Ü35 wird zuerst durchgeführt und im direkten Anschluss die U35.
- Für alle Männerballette ist eine Urkunde mit der Platzierung bereitzuhalten und für die jeweils ersten drei Plätze zusätzlich ein Pokal.

### Überprüfung des Alters

- Jedes Männerballett kann für seine Tänzer gegen eine geringe Gebühr beim BvDM einen Tanzausweis beantragen.
    - Der Tänzer muss sich nur einmal unter Vorlage seines Personalausweises, seines Reisepasses oder Führerscheins beim Juryobmann persönlich legitimieren. Dann wird ihm der Tanzausweis ausgehändigt und eine weitere Legitimation ist nicht mehr notwendig.
- oder
- Am Wettkampftag wird anhand des Meldebogens und der Vorlage des Personalausweises, des Reisepasses oder dem Führerschein das Alter durch eine von der Jury beauftragten Person überprüft.

### Sonstiges

- Wenn ein Männerballett keinen Meldebogen abgegeben hat oder ein Tänzer sich nicht legitimieren kann, erhält dieses Männerballett keine Wertung.
- Ein Nachreichen der Legitimation ist nicht möglich.
- Wenn ein Männerballett wissentlich oder versehentlich eine falsche Altersangabe macht, wird diese Tanzgruppe disqualifiziert. Auch im Nachhinein findet die Disqualifikation statt und der Tanzgruppe wird die Platzierung aberkannt.



## Rahmenbedingungen

**Der Ausrichter der Landesmeisterschaft muss ein im Vereinsregister eingetragener Verein und Mitglied des BvDM sein.**

Die Organisation der Veranstaltung obliegt grundsätzlich dem Ausrichter. Der BvDM steht zur Unterstützung/Beratung als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Veranstaltungshalle sollte eine Kapazität für mindestens **400 Zuschauer** ausweisen. Die Bühne muss für Tanzveranstaltungen geeignet sein und die Tanzfläche muss mindestens eine Größe von (B x T) **10 x 6 Meter** haben. Die **Höhe** zwischen Bühne und Hallendecke sollte mindestens **4 Meter** betragen! Für die teilnehmenden Tanzgruppen müssen Umkleidemöglichkeiten in ausreichender Anzahl vorhanden sein. Für die Durchführung des Tanzwettbewerbes gilt ausschließlich das Regelwerk des BvDM. **Die Jury wird komplett vom BvDM gestellt!** Der Jurytisch sollte mindestens drei Meter von der Bühne entfernt und mittig zur Bühne stehen. Zwischen Jurytisch und Bühne muss freie Sicht bestehen. Alternativ kann der Jurytisch auch weiter hinten in der Halle aufgestellt werden. Dann ist er jedoch so zu erhöhen, dass die Sicht zur Bühne uneingeschränkt möglich ist. Zusätzlich muss dafür Sorge getragen werden, dass die an den Jurytisch angrenzenden Zuschauertische genügend Abstand zur Jury haben, so dass die Jury nicht durch feiernde Zuschauer beeinträchtigt und auch eine unberechtigte Sicht der Zuschauer auf die Wertungsbögen ausgeschlossen wird. Für den Jurytisch wird ein Stromanschluss benötigt, z.B. zur Anbringung kleiner Leselampen. Im Vorfeld müssen die Wertungsbögen ausgefüllt und ausgedruckt den Wertungsrichtern bzw. dem Obmann übergeben werden. Name des Männerballetts sowie Tanzthema müssen auf den Wertungsbögen vermerkt sein.

Die Startreihenfolge wird durch öffentliche Auslosung festgelegt. Der Programmablauf der Landesmeisterschaft sollte in enger Abstimmung mit dem Landesvertreter des BvDM erfolgen.

Der BvDM stellt dem Ausrichter Rollups und/oder Banner zur Verfügung, welche - an für die Zuschauer gut sichtbaren Stellen – aufzustellen bzw aufzuhängen sind. Der Tanzbetrieb darf dadurch nicht beeinträchtigt werden. In der Moderation ist darauf zu achten, dass es sich um eine Veranstaltung des BvDM handelt! Der Ansprechpartner des BvDM wird bei Bedarf ein paar Grußworte sprechen und ist bei der Siegerehrung zur Pokalübergabe auf die Bühne zu bitten.

Der Ausrichter ist berechtigt die Veranstaltung auf Video aufzuzeichnen und zum Kauf anzubieten.

Ein wichtiger Hinweis:

Für einen reibungslosen und verzögerungsfreien Ablauf wäre es sehr hilfreich, wenn – sofern vor Ort möglich – eine Toilette freigehalten wird, zu der nur die Juroren (und ggf weiteres „Personal“, wie z.B. Moderatoren, usw) Zugang haben.



## Kosten für den Ausrichter:

- Vorstandsmitglieder des BvDM und seine Landesvertreter haben freien Eintritt und erhalten reservierte Sitzplätze in Bühnennähe. Der BvDM meldet die Anzahl der benötigten Freikarten – sofern mit dem Ausrichter nichts anderes vereinbart wurde - spätestens **vier** Wochen vor dem Durchführungstermin.
- Alle Tänzer und je Tanzgruppe zwei Betreuer/Trainer haben freien Eintritt – aber keinen Sitzplatzanspruch.
- Der BvDM erhält eine Ausrichtungsgebühr in Höhe von **1,-€ je verkaufter Eintrittskarte**. Die Ausrichtungsgebühr ist fällig mit der Unterzeichnung dieser Ausrichtervereinbarung und muss innerhalb einer Woche nach der Veranstaltung auf das nachfolgende Konto des BvDM überwiesen werden.

**IBAN: DE19 3807 0024 0094 2417 00 BIC: DEUTDEDB380**

- Die Kosten für die Jury trägt der Ausrichter, diese betragen
  - **Fahrtkosten je Juror und km 0,20 Euro, je weitere Person im Auto 0,05 Euro**
  - **Aufwandsentschädigung je Juror 50,-€**

Bei sehr weiten Anreisen könnte eine Alternative günstiger sein (Zug oder Flug) und sollte dann gewählt werden. Die Auszahlung der Aufwandsentschädigung und der Fahrtkosten an die Juroren erfolgt vor Ort. (Ansprechpartner für die Belange der Jury, ist der Wertungsrichterbeauftragte des BvDM)

- Die Jury erhält vom Ausrichter kostenlos Getränke und Speisen
- Bei Bedarf ist ggf. eine Übernachtung für die Juroren sowie für den BvDM-Vorstand nötig und wird vom Ausrichter getragen.
- Die Fahrtkosten für den Vorstand des BvDM e.V. übernimmt der Veranstalter (BvDM).
- GEMA, Versicherungen, Security und andere Kosten im Rahmen der Meisterschaft, wie z.B. für Pokale und Urkunden, werden vom Ausrichter getragen.
- Ist die Durchführung der Landesmeisterschaft des BvDM für den Ausrichter defizitär, kann der Ausrichter nach Vorlage einer vollständigen Kostenabrechnung eine Reduzierung der Ausrichtungsgebühr beim Vorstand des BvDM beantragen.

## Einnahmen:

Alle Einnahmen der Landesmeisterschaft, wie z.B. Startgeld, Eintritt, Erlöse aus DVD-Verkauf und Gastronomie, gehen an den Ausrichter!